

Mit Brumbär & Pauke

Regisseur Thomas Lange
zu seinem Kindertheater-Stück
„Das Konzert der Tiere“

Ein Wald mit vielen Tieren, ein Dirigent, der ein Konzert aufführen möchte und das Instrumentarium eines kompletten Orchesters: Das sind die Elemente des Kindertheaterstücks „Das Konzert der Tiere“! Inszeniert hat die musikalische Fabel der in Paris lebende Regisseur und -Produzent Thomas Lange, der manchen vielleicht noch in Erinnerung ist: Im Frühjahr führte er mit dem Pariser Kammermusik-Ensemble das Musikstück „Peterchens Mondfahrt“ auf ...

„Dirigent gesucht! Treffen am Sonntagnachmittag auf der Lichtung der Tiere“ – mit dieser Zeitungsannonce beginnt „Das Konzert der Tiere“, das Regisseur Thomas Lange in diesem Winter am ETA-Hoffmann-Theater inszeniert. Das lustige Stück, das Lange mit dem ETA-Hoffmann-Theater-Intendanten Rainer Lewandowski verfasste, steht und fällt mit dem jungen Schauspieler Thomas Rückert, der nicht nur den Dirigenten und Erzähler, sondern auch die 15 Tiere verkörpert. Das schnelle Wechseln in



Thomas Rückert als Dirigent

die unterschiedlichen Tierfiguren und ihre Dialoge miteinander stellt eine große Herausforderung dar, die der 20-jährige Darsteller bravourös meistert. „Ursprünglich wollten wir einen älteren, erfahrenen Schauspieler für diese doch sehr spezielle Spielweise“, berichtet Lange, „doch Thomas stellte beim Casting alle in den Schatten.“ Tatsächlich gelingt es Rückert allein durch Mimik und Ausdruck, die Tiere vom grantigen Opa Bär bis zum eingebildeten Storch lebendig auf die Bühne zu bringen: „Die Tiere unterhalten sich und spielen dabei ihr Instrument.“ „Das Konzert der Tiere“ soll Kindern anschaulich die Vielfalt klassischer Musikinstrumente nahe bringen. „Jedes Tier hat sein eigenes musikalisches Thema – am Ende verbinden sich alle diese Themen zu einem großen Konzert. So können sich die Kinder an den Orchesterklang herantasten, lernen die Instrumente unterscheiden und herauszuhören“, beschreibt Lange das Konzept. Sein Stück richtet sich an Kinder zwischen

sechs und zwölf Jahren, wobei es kein reines ‚Kindertheater‘ sein soll: „Wir haben es so inszeniert, dass es auch Erwachsenen Spaß macht.“ Die Musikaufnahmen spielte kein geringeres als das Mainzer Staatsorchester ein. Komponiert wurden die Arrangements von Thomas Dorsch, der seit September auch der 1. Kapellmeister in Mainz ist. Nach dem Theaterstück können die jungen Zuschauer alle Instrumente noch einmal im Original bestaunen, berühren und auch ausprobieren. Dennoch will Lange mit dem Konzert der Tiere in

erster Linie unterhalten: „Es ist witzig und hat eine abwechslungsreiche Rahmenhandlung. Zusätzlich lernen die Kinder spielerisch die Instrumente unterscheiden, erleben Streich- und Blasinstrumente und hören, wie man sie einsetzen kann.“

Kerstin Bönisch

„Das Konzert der Tiere“ am Sonntag, 11.12., 11 Uhr, sowie Sonntag, 18.12., 17 Uhr. Am 11.12., 13 Uhr, als Sonderaufführung für die Musikschüler von Stadt & Landkreis, bei dem Lehrkräfte nähere Infos zu den Instrumenten geben.

Bambolino verlost 3x2 Freikarten für den 11. Dezember: Einfach Postkarte mit dem Stichwort „Konzert der Tiere“ an die Redaktion schicken. Einsendeschluss: Mittwoch, 7.12. '05!